

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 77.

Samstag den 31. März 1855.

## Neues Abonnement.

Mit dem 1. April beginnt für das „Wiesbadener Tagblatt“ ein neues Quartal, auf welches mit 30 fr. abonniert werden kann. Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich Morgens 7 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags. Der Inserationspreis ist für die Zeile in gewöhnlicher Schrift 2 fr. und versprochen Anzeigen aller Art bei der starken Auflage des Blattes den besten Erfolg. Bestellungen beliebe man in der unterzeichneten Verlags- handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

**E. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

### Sitzung vom 14. März.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath vollständig.

794) a. Hr. Dr. Kossel beantragt: im Interesse der öffentlichen Sittlichkeit möge durch das Herzogliche Verwaltungsamt bei Herzoglicher Landesregierung dahin gewirkt werden, daß eine Verfügung erlassen werde, wonach den hiesigen Wirthen verboten werde, solchen hiesigen Bürgern, die von ihren Familien getrennt leben und ihre Frauen und Kinder dem Glende Preis geben und der öffentlichen Armenunterstützung überlassen, den Aufenthalt in ihren Localen zu gestatten oder Getränke zu verabreichen.

Dieser Antrag wird zum Beschlusse erhoben.

796) Auf den Antrag den Hrn. Bürgermeisters wird beschlossen, die Erhebung des ersten Simplums städtischer Steuer auf den 15. Mai festzusetzen.

804) Das Protocoll vom 2. März über die stattgehabte Vergebung der Unterhaltung der in dem hiesigen Stadtwalde bestehenden Kastanien-Plantagen und Baum-Alleen wird der Versammlung mitgetheilt und beschlossen, auf Grund der Begutachtung des Herrn Obersförsters Krückeberg auf der Platte dem Vorleztbietenden, Georg Hildner von hier, diese Unterhaltung gegen eine jährliche Vergütung von 34 Gulden auf die Dauer von vier Jahren zu überweisen.

805) Die am 8. März stattgehabte Vergebung der Beifuhr des für den Winter 1855/56 für das Rathhaus, den Uhrthurm, die Schulen und das Leichenhaus erforderlichen Holzes wird, jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung den Steigerern genehmigt, daß sämtliches Holz nach erfolgter Beifuhr hier nochmals nachgemessen werden und ein städtischer Tagelöhner nicht mit in den Wald gehen soll. Dieser Beschluß soll den betreffenden Fuhrleuten insinuirt werden und wird der Hr. Bürgermeister mit der Ausführung beauftragt.

806) Die am 3. 7. und 10. März stattgehabten Versteigerungen von Auspuzholz aus der Platanenallee in der Wilhelmstraße werden auf den Gesamtterlös von 329 fl. 25 kr. genehmigt.

807) Hr. Habel erstattet Namens der Commission Bericht über den Antrag des Hrn. Meckel, den Verbrauch von Gas und die Prüfung der Gasometer in hiesiger Stadt betr: Sämmtliche Commissionsanträge werden zum Beschlusse erhoben.

816) Hr. Nicol erstattet Namens der Leihhauscommission Bericht über das Budget des Leihhauses pro 1855. Dasselbe wird auf den Ueberschuss von 1244 fl. genehmigt.

Wiesbaden, den 28. März 1855.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Geschäftszimmer der Herzoglichen Receptur dahier  
176 Malter Korn

unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 12. März 1855.  
1200

Herzogliche Receptur.  
Schenk.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April l. J. Morgens 10 Uhr, wird bei unterzeichneter Stelle der Acker No. 2001 des Steuercatasters und No. 1809 des Lagerbuchs, 151 Ruthen  $13\frac{1}{2}$  Schuh haltend, auf dem Gastelerweg neben der Stadtgemeinde und Herrn von Köppler, anderweit an den Meistbietenden bis Ende 1871 verpachtet.

Wiesbaden, den 28. März 1855.  
1350

Herzogl. Receptur.  
Schenk.

### Holzversteigerung.

In den Domonialwaldungen der Oberförsterei Chausseehaus kommen zur Versteigerung:

1) Mittwoch, den 4. April l. J.,

in der Hirschgass, Gemarkung Hahn, Morgens 9 Uhr:

1500 Stück birfene Wellen, Pflanzenreifer;

in dem Katzenloh, Gemarkung Bleidenstadt, Vormittags 11 Uhr:

1500 Stück birfene Wellen, Pflanzenreifer;

2) im Altenstein, Gemarkung Hahn,

Montag, den 16. April l. J., Morgens 9 Uhr:

33 buchene Werkholzstämme zu 1003 Cubikfuß,

196 Klafter buchenes Scheitholz,

2 " " Lagerholz, Holzhauerhütte,

63 " " Stockholz;

Dienstag, den 17. April l. J., Morgens 9 Uhr:

63 $\frac{1}{2}$  Klafter buchenes Stockholz,

11,000 Stück buchenes Wellen.

Bleidenstadt, den 29. März 1855.

Herzogl. Receptur.

### Bekanntmachung.

Die Veraccordirung der zur Herstellung eines gestückten Weges und Wendeplatzes im Herzoglichen Holzhofe zu Diebrich nöthigen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in

Grundarbeiten, veranschlagt zu . . . 221 fl. 15 fr.

Stein- und Kieselieferung . . . 251 fl. 52 fr.

Pflasterer-Arbeit . . . 104 fl. — fr.

findet Montag den 2. April, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle statt.

Die Bedingungen können daselbst vorher täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 28. März 1855.

245

Herzogl. Hof-Commissariat.

### Bekanntmachung.

Heute Samstag den 31. März, Vormittags 11 Uhr, wird das Auspußholz von den Alleebäumen in der Rheinstraße öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 31. März 1855.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 2. April d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Reinhard Wolff jun. Wittve von hier die nachbezeichneten Grundstücke mit ober-  
vormundschaftlichem Consense im Rathhause dahier versteigern, als:

Städ.-No. Ath. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

1) 9603 23 64 Garten am Büttelsberg zwischen von Malapert und Johann Straub, hinter dem Leicher'schen Hause an der Schwalbacher Chaussee, eingefriedigt und 80 Bäume der edelsten Steinolivenarten und eine Baumschule zc. enthaltend;

2) 9604 18 96 Acker am Büttelsberg zwischen von Malapert und August Beyerle, mit ewigem Klee bestellt;

3) 9605 75 29 Acker bei Löwenborn zwischen Emil Gustav Reinhard Weil und Katharine Karoline Schmölder, mit 17 Bäumen und mit Kohl bestellt.

Wiesbaden, den 1. März 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

875

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. April Vormittags 10 Uhr werden im Rauroder Gemeindewald, Distrikt Bauwald:

20½ Klafter gemischtes Brügelholz und

8000 Stück gemischte Wellen

versteigert.

Raurod, den 26. März 1855.

Der Bürgermeister.  
Schneider.

265

### Stangenpommade,

welche dem Haare einen schönen Glanz gibt und den Scheitel in jeder beliebigen Form hält, bei

G. A. Schröter, Hof-Friseur,

1314

in der Langgasse.

# Taunus-Eisenbahn.

Fahrplan vom 1. April 1855 an bis auf Weiteres gültig.

I. Fahrten in der Richtung  
von Frankfurt nach Castel (Mainz), Biebrich und Wiesbaden.

Stationen.		Personenzug													
		I.		III.		V.		VII.		IX.		X.		XII.	
		Mrg.	Mrg.	Bm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abds.	Abds.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
Frankfurt	Abg.	5 <sup>45</sup>	8 <sup>5</sup>	11 <sup>15</sup>	2 <sup>45</sup>	—	6	8 <sup>35</sup>							
	Anf.	7 <sup>5</sup>	9 <sup>10</sup>	12 <sup>20</sup>	3 <sup>50</sup>	—	7 <sup>5</sup>	9 <sup>40</sup>							
Castel	Abg.	7 <sup>10</sup>	9 <sup>15</sup>	12 <sup>25</sup>	3 <sup>55</sup>	2 <sup>35</sup>	7 <sup>10</sup>	9 <sup>45</sup>							
	Anf.	7 <sup>10</sup>	9 <sup>15</sup>	12 <sup>25</sup>	3 <sup>55</sup>	2 <sup>35</sup>	7 <sup>10</sup>	9 <sup>45</sup>							
Biebrich	Abg.	7 <sup>10</sup>	9 <sup>15</sup>	12 <sup>25</sup>	3 <sup>55</sup>	2 <sup>35</sup>	7 <sup>10</sup>	9 <sup>45</sup>							
	Anf.	7 <sup>30</sup>	9 <sup>35</sup>	12 <sup>45</sup>	4 <sup>15</sup>	2 <sup>55</sup>	7 <sup>30</sup>	10 <sup>5</sup>							
Wiesbaden	Abg.	7 <sup>30</sup>	9 <sup>35</sup>	12 <sup>45</sup>	4 <sup>15</sup>	2 <sup>55</sup>	7 <sup>30</sup>	10 <sup>5</sup>							
	Anf.	7 <sup>30</sup>	9 <sup>35</sup>	12 <sup>45</sup>	4 <sup>15</sup>	2 <sup>55</sup>	7 <sup>30</sup>	10 <sup>5</sup>							

II. Fahrten in der Richtung  
von Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich, Castel (Mainz)  
und Frankfurt.

Stationen.		Personenzug											
		II.		IV.		VI.		VIII.		XI.		XIII.	
		Mrg.	Mrg.	Bm.	Nm.	Abds.	Abds.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
Wiesbaden	Abg.	5 <sup>45</sup>	8	10 <sup>15</sup>	2 <sup>15</sup>	5 <sup>35</sup>	8 <sup>25</sup>						
	Anf.	5 <sup>45</sup>	8	10 <sup>15</sup>	2 <sup>15</sup>	5 <sup>35</sup>	8 <sup>25</sup>						
Biebrich	Abgang	6 <sup>5</sup>	8 <sup>20</sup>	10 <sup>35</sup>	2 <sup>35</sup>	5 <sup>55</sup>	8 <sup>45</sup>						
	Ankunft	6 <sup>5</sup>	8 <sup>20</sup>	10 <sup>35</sup>	2 <sup>35</sup>	5 <sup>55</sup>	8 <sup>45</sup>						
Castel	Ankunft	6 <sup>5</sup>	8 <sup>20</sup>	10 <sup>35</sup>	2 <sup>35</sup>	5 <sup>55</sup>	8 <sup>45</sup>						
	Abgang	6 <sup>10</sup>	8 <sup>25</sup>	10 <sup>40</sup>	2 <sup>40</sup>	6	8 <sup>55</sup>						
Frankfurt	Ankunft	7 <sup>30</sup>	9 <sup>30</sup>	11 <sup>45</sup>	3 <sup>45</sup>	7 <sup>5</sup>	10						
	Anf.	7 <sup>30</sup>	9 <sup>30</sup>	11 <sup>45</sup>	3 <sup>45</sup>	7 <sup>5</sup>	10						

Außer den vorstehenden Zügen werden noch die folgenden Extrazüge täglich befördert:  
 Von Castel nach Frankfurt ein gemischter Zug mit Wagen I., II. und III. Classe  
 und mit Anhalten auf allen Stationen:

Morgens 7 Uhr 25 Min., Ankunft in Frankfurt Morgens 8 Uhr 35 Min.

Von Frankfurt nach Castel mit Wagen I., II. und III. Classe und ohne Anhalten  
 auf den Zwischenstationen:

Morgens 10 Uhr 15 Min., Ankunft in Castel Morgens 11 Uhr.

Mit den gemischten Zügen Nr. I. und II. werden nur Reisende in II., III. und  
 IV. Classe befördert.

Eine directe Beförderung für Personen und deren Gepäck findet statt zwischen Frankfurt,  
 Metz, Nancy, Chalons und Paris und zwischen Frankfurt, Biebrich und Wiesbaden  
 nach Worms, Frankenthal, Ludwigshafen, Neustadt, Speyer, Kaiserslautern, Homburg,  
 Saarbrücken und Forbach.

Frankfurt a. M., den 26. März 1855.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Director: **Wernher.**

## Erwiederung.

Ihr glaubt das edle Bummerchen  
Speißt aus dem irdnen Tellerchen?  
Das läßt mein Herz nicht zu!  
Wir geh'n zwei Häuser unten dran,  
Dort gibt's chinesisches Porzlan. 1351

Hiermit mache ich die Anzeige, daß die  
**Ausstellung meiner Ostersachen**  
Sonntag den 1. April eröffnet wird.  
**Adolph Röder,**  
Hof-Conditior. 1352



**WILLIAM BOTH & FLETCHER'S**

## Gutta-Percha-Glanzwichse

ist in frischer Füllung, **bester Qualität**, wieder eingetroffen und wird  
hiermit als beste unter allen jetzt existirenden Wichsen empfohlen.

1/2 Pfund Töpschen . . . . . 12 fr.,

1/4 ditto . . . . . 6 "

Schachteln . . . . . à 1, 2 und 3 "

bei **Otto Schellenberg,**  
Marktstraße No. 48.

1353

**Heute Abend große Walballe.** 1354

Schwarze cordonnetseidne **Franzen, Franches écossais** und  
**Marabouts**, weiße baumwollene **Vorhangsfräuzen**, sowie sämt-  
liche **Posamentier-Arbeiten** empfiehlt zu den billigsten Preisen;

Ausverkauf von **Sammetbändern** unter dem Einkaufspreis.

1355

**Hermann Rayss.**

Ein **Acker** mit 8 Obstbäumen auf den Rödern gelegen, ist zu ver-  
kaufen. Zu erfragen in der Erped. d. Bl. 1356

**Muhrkohlen.** 1274

Von heute an lasse ich beste Qualität **Ofengries** ausladen.

Wiesbaden, den 27. März 1855.

**Alch. Heyman.**

Nachdem die Gemälde der Landesammlung, welche dem Vorstande des Nassauischen Kunstvereins zur Aufbewahrung und Conservation übergeben wurden, nunmehr in dem Locale des Vereins (Concertsaal des Theaters) aufgehängt sind, so findet die permanente Kunstausstellung nicht ferner einen Anstand und ist dieselbe vom nächsten Sonntage, den 25. d. M., an wieder regelmäßig alle Sonntage von 11 bis 2 Uhr dem Zutritt des Publikums geöffnet.

Wiesbaden, den 23. März 1855.

261

Der Vorstand des Nassauischen Kunstvereins.

## Die UNION,

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler,

wovon Rthlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind,  
Kapitalreserve " 33,953

Rthlr. 2,543,453.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagel-  
schaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen  
werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere  
Vortheile gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent, welcher auch  
den Abschluß von Verträgen einleitet.

Wiesbaden, den 15. März 1855.

1128

**F. C. Vigelius,**  
Agent der Union.

Heute für diesen Winter die letzten

## Leberflös und Sauertraut

1357

bei **Heinrich Engel.**

Unterzeichneter beehrt sich dem verehrlichen Publikum die  
ergebene Anzeige zu machen, daß fortwährend ein großes Lager  
**Glace-, dänischer und waschlederner Hand-  
schuhe** anzutreffen ist, welche im einzelnen zu dem gewöhn-  
lichen Fabrikpreise, im Duzend aber unter dem laufenden  
Fabrikpreise abgegeben werden. Auch werden bei demselben  
Handschuhe nach Maß und ihm angegebener Farbe ange-  
fertigt. Unter Zusicherung schneller Bedienung bittet um  
zahlreichen Besuch.

**J. Ph. Landsrath,** Handschuh-Fabrikant,

1240

Nerostraße No. 15.

Extraseiner Biscuitvorschuß von vorzüglicher Güte per Kumpf 1 fl. 12 fr. bei

**W. Bott Wittwe,**  
1358 Kirchgasse No. 26.

Extraseiner Vorschuß . . . . .	per Kumpf 1 fl.	10 fr.
Schweizer Schmelzbutter . . . . .	per Pfund	29 "
Apfelkraut erste Qualität . . . . .	" "	14 "
ditto zweite " . . . . .	" "	12 "
ditto dritte " . . . . .	" "	10 "
Recht Holländischen Syrup . . . . .	" "	14 "

1359 empfiehlt **P. Koch,** Metzgergasse.

Extraseiner Vorschuß per Kumpf (9 Pfd.) 1 fl. 12 fr.,  
feiner Vorschuß . . . . . 1 " 8 "  
1330 bei **Ph. Ad. Fach,** Pleßmühle.

### Verloren.

Gestern Morgen wurde von dem Nerothal über den Heidenberg bis zur Kaserne eine wollene **Pferdedecke** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Nerostraße 44 abzugeben. 1360

### Gesuche.

Es wird eine rechtschaffene, brave Wittwe ohne Kinder, welche aber mit Kindern umzugehen versteht und in der Haushaltung erfahren ist, in eine Anstalt als Aufseherin gesucht. Näheres kleine Burgstraße No. 3. 1337

In der Nähe des Gymnasiums kann ein Gymnast billig Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1361

Es wird ein Hausmädchen gesucht, welches das Waschen, Bügeln und die Hausarbeit gründlich versteht, und gute Zeugnisse beibringen kann. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1362

Eine gesunde Person sucht einen Dienst als Schenkame. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1363

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. April einen Dienst als Köchin oder Hausmädchen. Das Nähere zu erfragen Mauergasse No. 8. 1338

Für einen jungen militärfreien und gewandten Mann von gefälligem Aeußern steht eine Hausdienerstelle offen. Näheres in der Exped. 1266

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1323

Ein Mädchen, welches in der Küche und in der Hausarbeit wohl erfahren ist, wird auf den 1. April gesucht. 1032

Bei dem Unterzeichneten können zwei Mechaniker und zwei gute Schlosser in Condition treten. **A. Metzger,** Mechanikus. 1301

**16 — 1800 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **C. Schwärzel.** 1340

**200 — 270 fl.** liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

Fertige **Corsetten** sind zu haben und werden nach Maß gemacht, sowie Ringe eingeschlagen bei **C. Schroth**, Metzgergasse No. 27. 1009

Ein den Johann Georg Faust'schen Erben gehöriges, auf dem Michelsberg gelegenes **Grundstück**, 16 Ruthen haltend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei **Johannes Faust** auf der Hochstätte. 1364

Neuer **Lattigsalat** ist zu haben bei  
1365 **V. Klein**, Gärtner im Nerothal.

Sonnenbergerchauffee No. 8 werden **Dickwurz** per Centner à 24 fr. abgegeben. 1366

Bei **Adam Dörr** in der obern Friedrichstraße ist **Dickwurzsaamen** zu haben. 1367

Taunusstraße No. 25 ist ein gutes **Sielet** zu verkaufen. 1368

### Rechnungsaufgabe.

In Meissen wurden die drei Brüder Schlegel,  
Die Heinrich, Adolph und Elias hießen,  
Vom Freunde beim Spazieren eirst gefragt:  
„Man weiß, bei Euch gib's bald ein Wiegenfest;  
— Das Deinige, mein Adolph! — Sagt mir nun,  
Wie weit Ihr Alle eigentlich an Jahren?  
Ich möchte gern der Freunde Alter wissen.“  
Und Adolph Schlegel sprach: Du kannst gut rechnen.  
So will ich Dir denn hiermit Kunde geben: —  
Als ich geboren wurde, war Elias  
3 Jahre und 8 Monate schon alt;  
Doch unser Heinrich sah das Licht der Welt,  
Als ich das dritte Lebensjahr erreichte.  
Die Jahre, die wir zählen, nimm zusammen,  
Verdopple sie und füg' uns drei hinzu,  
Doch zieh ein Dritttheil für den Heinrich ab,  
Da er der Jüngste und der Kleinste ist,  
So haß Du dann ein ganzes Sæculum!  
Und da wir nach Geburt des Heilands zählen  
Schon siebzehn hundert sieben und dreißig Jahre,  
So wirst Du leicht nach unserm Alter wissen,  
Das Jahr, in dem ein Jeder ward geboren!  
Die Auskunft war nun freilich sehr versteckt,  
Doch hatte sie der Freund gar bald entdeckt.  
Nun geht auch Ihr mit Eurem Kopf zu Rath:  
Und bringt heraus das Rechnungs-Resultat:  
Wie alt die drei Gebrüder Schlegel waren, —  
Berühmt als Dichter in den spätern Jahren!

Auflösung des Räthfels in No. 71.

Reiter.

### Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 31. März: **Oberon**, König der Elfen. Romantische Feenoper  
in 3 Aufzügen. Musik von C. W. von Weber.

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 77) 31. März 1855.

In Gemäßheit der Verfügung Herzogl. Landesregierung vom 21. d. M. wird hiermit bekannt gemacht, daß in allen Localen des öffentlichen Verkehrs, in welchen Getränke oder sonstige Flüssigkeiten in Bouteillen verkauft oder verzapft werden, Preisverzeichnisse mit genauer Angabe über die Größe der Bouteillen angeheftet oder aufgelegt werden müssen. In diesen Verzeichnissen ist z. B. anzugeben, welcher Preis:

- 1) per Schoppen,
- 2) per Bouteille à 1½ Schoppen,
- 3) per Bouteille à 2 Schoppen u. s. w.

berechnet wird.

Nach Verlauf von 14 Tagen wird von hier eine Visitation angeordnet und Diejenigen, welche der getroffenen Verfügung nicht nachgekommen sind, haben Strafe zu erwarten.

Wiesbaden, den 29. März 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Köfler.

Der nächste Fruchtmarkt wird wegen des Feiertags nicht Donnerstag den 5. April, sondern Mittwoch den 4. k. M. dahier abgehalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 29. März 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Köfler.

## Bekanntmachung.

Das Aufsputzen der Grenzen zwischen dem Stadtwalde und den angrenzenden Grundstücken von Büschen und überhängenden Zweigen soll Montag den 2. April d. J., Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 29. März 1855. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April, Vormittags 11 Uhr, werden folgende zur Unterhaltung der städtischen Gebäude nöthigen Bauarbeiten, bestehend in:

Füncherarbeit, angeschlagen . . . . . 539 fl. 28 kr.

Schreinerarbeit, " . . . . . 161 " 15 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 28. März 1855. Der Bürgermeister.  
Fischer.

**Nur noch bis zum 3. April**  
verkaufe ich vorjährige Sonnenschirme in sehr  
schöner und solider Waare zu außergewöhn-  
lich billigen Preisen.

**E. Reinlein,**  
Kleine Burgstraße.

1317

Von der bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart er-  
scheinenden

**Allgemeinen Muster-Zeitung,**  
Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich 54 kr.

ist die erste Nummer des II. Quartals für 1855 bereits erschienen,  
und werden hierauf, sowie auf das erste Quartal von jeder Buch-  
handlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen.  
Mit dieser Nummer wird zugleich die Prämie für  
das II. Quartal ausgegeben.

Zu Aufträgen empfiehlt sich die

**Buchhandlung von Chr. W. Kreidel,**

1

Langgasse No. 25.

**Frische Mustern** bei C. Acker. 1325

Von meiner Pariser Einkaufsreise zurückgekehrt,  
zeige ich meinen verehrten auswärtigen Kunden hiermit  
an, daß ich eine große Auswahl der **neuesten und**  
**geschmackvollsten fertigen Mantillen,** sowie  
**Nouveautés** in Stoffen und **Châles** empfangen  
habe, zu deren Ansicht ich ergebenst einlade.

**Georg Hofmann, Sohn,**

neue Domläden Lit. B. No. 14.

1296

in Mainz.

**Steinkohlen**

beste Qualität sind eingetroffen und werden vom 2. April an gegen Baar-  
zahlung billigt abgegeben bei **Pet. Seppenheimer** in Diebrich. 1327

Zur bevorstehenden Sommersaison empfehle ich meine neuen **Sommer-Buckskins** und **Sommer-Paletstoffe**, wovon ich eine sehr schön ausgewählte Parthie in Anschnitt genommen habe, und die ich wie auch meine andern Fabrikate von allen Sorten Tüchern, **Buckskins**, **Billard-Tuche** und noch sonstigen wollenen Stoffe, zu den billigsten Fabrikpreisen abgeben werde.

Besonders empfehle ich noch eine sehr schöne und große Auswahl von **schwarzen Tüchern** und **Satins** in allen Qualitäten und Preisen.

**Hermann Löwenherz sen.**,  
1315 Marktstraße No. 47, vis-à-vis der Hirschapotheke.

## Bettwaaren = Lager

von

# GEORG AMENDT

in **Frankfurt a. M.**,

Neue Kräme No. 10 der Börse gegenüber.

### MAGASIN DE LITERIE. BEDDING-WAREHOUSE.

**Prix fixe.**

Empfehle fein **Lager** in ächten isländischen und grönländischen **Eiderdaunen**, **Schwanen-** und **Gänsedaunen**, gereinigten **Bettfedern** zu jedem Preise; **Kopshaaren** und **Alpenhaaren**, fertigen **Federbetten**, und **Plumeaux** von **Flaumen** und **Eiderdaunen**, fertigen **Matrassen** und **Phülen** von **Kopf-** oder **Alpenhaaren**, sowie **Springfedern-Matrassen** in jeder Qualität.

Alle Arten **Tischdecken**, wollene **Bett-**, **Wickel-**, **Reise-**, **Bügel-** und **Pferdedecken**; **Piqué-**, **Molton-**, **Damast-** und gesteppten **Bett Decken** in allen Größen und Quantitäten; ächten **Herrnhuter** und andern **Leinen**, **leinen**, **halbleinenen** und **baumwollenen** weißen und bunten Stoffen verschiedener Arten für **Bett-Überzüge** &c. &c.

**Möbel-Kattune** für **Decken**, **Möbel** und **Vorhänge**; große Auswahl aller Qualitäten und Breiten der schönsten **Bett-Zwische**, **Federleinen** und **Barchende** für **Matrassen**, **Betten**, **Rouleaux** &c. &c.

**Leinen**, **Damaste**, **Canefasse**, **Shirtings**, **Gurten** und **Springfedern**, weißes und gelbes **Bett-Wachs**, **Pack-** und **Schock-Tuch**, sowie alle in dieses Fach irgend einschlagenden **Manufaktur-** und **rohen Waaren**.

Es ist die Einrichtung getroffen, daß die Anfertigung neuer **Matrassen**, **Federbetten** u. s. w. in jeder beliebigen Größe und Qualität sogleich übernommen, sowie auch jede derartige Arbeit, als **Veränderungen**, **Reparaturen** und **Reinigen** von **Betten** u. dgl. rasch begonnen und auf das Solideste und Schnellste nach dem neuesten Geschmacke ausgeführt werden kann. Die **Kopshaare**, **Bettfedern** und **Daunen** werden vor dem Verarbeiten oder dem Verkaufe sorgfältig von allem **Staub**, **Schmutz** und **Sand** gereinigt, überhaupt aber die **beste**, **gewissenhafteste** und dabei  **stets billigste Bedienung** fest zugesichert.

1251

Ein **Kanape**, drei **eichene Wirthstische** und zwei **gebrauchte Bettstellen**, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Schulgasse No. 5.**

1332

## Zu verkaufen

ein einstöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude und großem Hofraum.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 1316

## Strohhüte und Bänder.

Unterzeichnete empfehlen eine reiche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Bänder, und auch ausgelegte Bänder zu herabgesetzten Preisen, sowie eine schöne Auswahl in Strohhüten, und laden zu geneigtem Besuche ein.

Geschwister Brück,  
in Viebrich.

1329

Fertige Schuhe und Pantoffeln in großer Auswahl und billig, sind zu haben bei Phil. Mich. Lang, Langgasse No. 3. 1207

## Evangelische Kirche.

Am Sonntage Palmarum.

Predigt Vormittags  $\frac{3}{4}$  10 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.

Predigt Nachmittags: Herr Pfarrer Eibach.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags  $\frac{3}{4}$  9 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

Am grünen Donnerstag.

Predigt Vormittags  $\frac{3}{4}$  10 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags  $\frac{3}{4}$  9 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

In beiden Gottesdiensten wird die Vorbereitung zum h. Abendmahl gehalten.

Am Charfreitag, dem Buß- und Bettage.

Predigt Vormittags  $\frac{3}{4}$  10 Uhr: Herr Pfarrer Eibach. H. Abendmahl.

Predigt Nachmittags: Herr Pfarrer Steubing.

Abends: Herr Geheime Kirchenrath Dr. Wilhelmi.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags  $\frac{3}{4}$  9 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

H. Abendmahl. Die erste Dortal-Collecte.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

## Katholische Kirche.

Palmsonntag, den 1. April.

Vormittag: 1te h. Messe . . . . . 6 Uhr.

2te h. Messe . . . . . 7 "

Palmweihe und Hochamt . . . . . 9 "

Letzte h. Messe . . . . . 11 "

Nachmittag: Andacht mit Segen . . . . . 2 "

Montag, Dienstag und Mittwoch h. Messen um 7, 8 und 9 Uhr; Gründonnerstag, Charfreitag und Samstag Morgens Gottesdienst um 9 Uhr; Gründonnerstag und Charfreitag Abends 6 Uhr

Andacht mit Predigt.

Außer Charfreitag täglich Beichte um 6 Uhr Morgens und 5 Uhr Abends.